

NOTFALLVERSORGUNG nach dem ABCDE-Schema		
Ablauf	Was und Wie ?	
<b>A</b> Achtung/ Ansprechen	<b>Scene:</b> Erster Eindruck <b>Safety:</b> Platz schaffen <b>Situation</b> des Patienten: - <b>NOTARZT?:</b> * <b>ansprechbar?</b> * <b>kritische Blutung</b> (stillen!) <b>Support:</b> Notfall Zimmer X, brauche NA	Instrumente und Tisch weg  ggf. Notfallknopf am Stuhl
<b>A</b> Airway/ Atemweg	* <b>Notfallknopf</b> am Stuhl (Waagerechte Position)) * <b>Notfall</b> – Notruf – <b>Notfallkoffer</b> holen lassen * <b>Atemweg blockiert</b> (absaugen, freiräumen) * <b>Kopf überstrecken</b> * <b>Schwellung</b> (Eiskühlung)	Absaugen, Mundraum, Lippenbremse bei Asthma, Kühlung, kalte Luft
<b>B</b> Breathing/ Beatmung	* <b>Atemkontrolle - 10 Sekunden</b> auszählen: Erwachsener: <b>2-3/10 Sekunden</b> <b>sonst Notarzt</b> * <b>Blaufärbung der Lippen?</b> * <b>Sättigung:</b> Zielwert > <b>90 % SpO2</b> * <b>6 l/min</b> Sauerstoff (Maske mit Reservoir) * Bei Hyperventilation CO2 Rückatmung (Tüte)	Sehen, hören fühlen, Brustkorb prüfen  Pulsoxy, Beatmungs-beutel, Sauerstoffgabe
<b>C</b> Circulation/ Kreislauf	* Erwachsener normal: RR: <b>120/80 mmHg</b> , Puls: <b>60-80/min</b> * <b>kritische große Blutungsräume?</b> (stillen!) 1. <b>Drücken bis AED</b> einsatzbereit. 2. Reanimation <b>30/2</b> . 3. Beutel und <b>Sauerstoff 15 l</b> . 4. bei <b>ANALYSE wechseln!</b> 5. Abwehrreaktion?-> <b>stabile Seitenlage</b> .	Rekapzeit, Puls, Schocklage  <b>Bewusstlos:</b> *Hinlegen *Ansprechen *Atemweg *Atemkontrolle *Entscheidung!
<b>D</b> Dysfunktion/ Neurologie (D M S)	* <b>Blutzucker niedrig (&lt;70mm/ml)</b> * <b>Bewusstseinsstörung</b> und/oder * Bei <b>Krampfanfall</b> runter vom Stuhl und auskrampfen lassen * <b>Kreuzgriff/Lähmung</b> -> ggf. <b>Schlaganfall</b>	Lagerung, Glukose/ gezuckerte Getränke Adrenalin: (0,5mg/ml i.m.)
<b>E</b> Entkleiden- Erforschen	* <b>Ganzkörpercheck</b> * <b>Wärmeerhalt</b> * <b>Umlagerung</b> ggf. mit Tragetuch	<b>Übergabegespräch!</b> (siehe Rückseite)  Verbände, Rettungsdecke, Tragetuch, Schienung

[www.parmontsolutions.com](http://www.parmontsolutions.com)

Stand: 07.03.2023

NOTFALLVERSORGUNG nach dem ABCDE-Schema			
<b>1. Lagemeldung/ Patientenlage/Alarmierung:</b>			
* Geschlecht, Alter, Name (wenn bekannt) * Eindruck beschreiben (ggf. Hauptproblem) * Einschätzung kritisch/ unkritisch, * evtl. <b>Notarzt/ Rettungsdienstalarmierung!</b>			
<b>Übergabegespräch:</b>			
* Ich bin der/die ... Funktion			
<b>Identifikation:</b> Patientenname/ Alter			
<b>Situation:</b> Was ist passiert?			
* medizinisches Hauptproblem (A,B,C,D,E - Problem)			
<b>Observation:</b>			
* SpO2:	Puls:	Blutdruck:	BZ:
* bereits getätigte Maßnahmen			
<b>Background:</b>			
* Symptome (Beginn), Allergien, Medikamente, Patientengeschichte, letzte Mahlzeit, Ereignis/ Grund, Risikofaktoren (z.B. Schwangerschaft)			
<b>Aufgaben/ Eigene Absicht:</b>			
* weiteres geplantes Vorgehen?			
<b>Rückfragen und Nachforderung/ Dazu brauchen wir:</b>			
* weitere Ausstattung?			
	<b>bei 6 l/min</b>	<b>bei 10 l/min</b>	<b>bei 15 l/min</b>
<b>50 Bar</b>	15 min	10 min	5 min
<b>100 Bar</b>	30 min	20 min	10 min
2022-AK-001 V01; Erstellt/freigegeben: Jens Luchtenberg; geprüft: Daniel Klein			